



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg

FDP-Fraktion, Nogenter Platz, 53721 Siegburg

Herrn
Bürgermeister Franz Huhn
Rathaus
53721 Siegburg

Rathaus Raum 200
Tel.: 02241/102201
Fraktion@fdp-siegburg.de
www.fdp-siegburg.de

Jürgen Peter, Vorsitzender
juergenpeter100@yahoo.de
Tel.: 02241/147636
Sigrid Haas, Stellvertreterin

Nachr.: Wolfgang Hohn

Siegburg, den 5. Januar 2014

Antrag an den Haupt- und Finanzausschusses am 13. März 2014:

Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzepts für die Rettung des Michaelbergs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huhn,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. März 2014 zu setzen:

Erstellung eines Sponsoren- und Spendenkonzepts für die Rettung des Michaelbergs

Antrag:

Die Stadt Siegburg lässt ein professionelle Konzept für eine Sponsoren- und Spendenkampagne planen und durchführen zur Finanzierung der notwendigen Maßnahmen am Michaelsberg entsprechend dem im Planungsausschuss vorgelegten Konzept. Ziel ist es, mindestens die Hälfte der benötigten Finanzmittel mit dieser Kampagne aufzutreiben und damit die veranschlagte Bauzeit auf ein Drittel zu beschränken. Das Sponsorenkonzept sollte auch Mittel für die Folgekosten aufreiben.

Begründung:

Der Michaelsberg mit der Abtei ist das Bild, das einem vor Augen steht, wenn man an Siegburg denkt. Für viele Siegburger ist dieses Bild das eigentliche Wahrzeichen der Stadt. Nun hat die katholische Kirche entschieden, dass das Katholisch Soziale Institut von Bad Honnef nach Siegburg ziehen soll und will dafür circa 40 Mio. € investieren. Das ist die kirchliche Seite der Angelegenheit, nachdem die



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg

Benediktiner-Mönche den Berg verlassen haben und jetzt nur eine kleine Gruppe der Unbeschuhten Karmeliter den Gottesdienst auf den Berg betreiben.

Der Berg dagegen ist im Eigentum der Stadt. Er ist in keinem guten Zustand und muss in Teilen beträchtlich saniert werden. In einem Dialogprozess mit interessierten Bürgern wurden moderierte Diskussionen geführt, um ein Konzept für die Sanierung des Berges zu entwickeln. Die Beteiligung der Bürger lag jeweils zwischen 200 und 300 Personen bei den vier Dialogveranstaltungen. Das ist noch nicht einmal ein 100stel der Bevölkerung von Siegburg. Dennoch kann das Ergebnis des Dialogs aus der Sicht der FDP als gelungen bezeichnet werden. Das Konzept ist öffentlich zugänglich und kann auf der Website der Stadt abgerufen werden.

Die geschätzten Kosten für die Sanierung des Berges und der Wiederherstellung bedeutsamer geschichtlicher Anlagen belaufen sich auf 6,8 Mio. €. Das ist im Verhältnis zum Investment der Kirche wenig, aber viel, wenn man die finanzielle Lage der Stadt betrachtet. Deswegen sieht der Plan vor, die Maßnahmen am Michaelsberg auf 10 Jahre zu verteilen.

Die FDP möchte dagegen, dass das Konzept zügiger umgesetzt wird und schlägt vor, dass die Stadt ein Spenden- und Sponsorenkonzept entwickelt und damit das nötige Geld einwirbt. Was in Dresden mit der Frauenkirche im großen Stil möglich war, muss im Kleinen auch in Siegburg möglich sein. Dort kamen von den 180 Mio. € Baukosten 115 Mio. € über Spenden und Sponsorenleistungen zusammen.

Die in sechs Teilbereichen dargestellten Planungen eignen sich hervorragend für ein Sponsorenkonzept, mit Haupt- und Nebensponsoren für das Aufbringen der benötigten Mittel. Nach Auffassung der FDP ist auch bei der Bevölkerung Siegburgs und bei ehemaligen Siegburgern eine starke emotionale Bindung an den Berg vorhanden, so dass eine leidenschaftlich angelegte Spendenkampagne ihre Wirkung nicht verfehlen wird.

Die FDP würde es begrüßen, wenn die Kampagne professionell entwickelt und durchgeführt würde und auch die Finanzierung der Folgekosten umfassen würde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Peter



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg